

Kann der Arbeitgeber mich zur Heirat zwingen?

Beitrag von „Plattenspieler“ vom 2. Dezember 2019 00:30

Zitat von CDL

Stimmt bedingt, wenn man an die Taufe (oder auch die Kommunion) denkt. Der tatsächliche Eintritt erfolgt aber erst nach dem Erreichen der Religionsmündigkeit in Form der Konfirmation bzw. Firmung.

Das ist Quatsch, mit Verlaub. Durch die Taufe werden wir zu Christen (theologisch, Kirchenrechtlich und wie hier bereits geschrieben auch steuerrechtlich). Die 'Konfirmation' hat überhaupt keinen Einfluss, ist ja nicht einmal ein Sakrament. Die Firmung ist die Versiegelung mit dem Heiligen Geist und schließt die christlichen Initiationsriten ab, aber ist nicht in dem Sinne notwendig, dass sie die Taufe vervollständige oder die Taufe dadurch gar erst gültig würde. In den orthodoxen, altorientalischen und auch den katholischen Ostkirchen werden ja auch alle drei Sakramente (Taufe, Firmung, erste Kommunion) im gleichen Gottesdienst schon Säuglingen gespendet.

Die Wirkung der Taufe ist übrigens nicht rückgängig zu machen (character indelebilis), auch nicht durch einen sogenannten Kirchenaustritt. Mich verwundert die große Zahl dieser 'Austritte' daher ja nach wie vor, da man dadurch seine Rechte in der Kirche verliert, seine Pflichten aber behält.